



- 1 | Prioritätenliste | Selbstevaluierung | Leader-(Zwischen-) Bilanz Sachsen-Anhalt
- 2 | Plakat zu Leader im Landkreis | Bauernmuseum Zahna | Ausbau des Wegenetzes

Lokale
Aktionsgruppe
**Wittenberger
Land**



Die Sanierung des Zallmsdorfer Teiches (Stadt Zahna-Elster) gehört zu den erfolgreich abgeschlossenen Leader-Projekten der LAG Wittenberger Land. Die Verknüpfung von Dorfentwicklung mit Natur- und Umweltschutz ist wichtiger Bestandteil des LAG-Entwicklungskonzeptes aus dem Jahr 2007. In diesem Kontext will sich die Aktionsgruppe auch künftig Fragen des Gewässermanagements zuwenden.

Foto: Andras Ackermann

Aktionsgruppe bereitet Prioritätenliste vor

Auf der Mitgliederversammlung der LAG Wittenberger Land am 24.09.2011 in der Stadt Jessen (Elster) wurde die Strategie für die kommenden beiden Jahre im Hinblick auf die Vorbereitung nachhaltiger Leader-Projekte festgelegt. Ziel ist es, die Rang- und Reihenfolge der Vorhaben bis Ende Januar 2012 zu beschließen. Am 1. März des kommenden Jahres müssen die vollständigen Antragsunterlagen bei der Bewilligungsbehörde (ALFF) vorliegen.

Die Landesregierung orientiert alle Leader-Aktionsgruppen darauf, die verbleibende Zeit bis zum Ende der aktuellen Förderperiode der Europäischen Union (31.12.2013) zu nutzen, um die nach wie vor günstigen Förderkonditionen anzuwenden. Kommunen und gemeinnützige Vereine können Zuwendungen (Förderung) bis zu 75 Prozent der förderfähigen Nettokosten erhalten. Darin enthalten sind jeweils fünf Prozent Förder-



Foto: Dr. Wolfgang Böck

Bürgermeister Dietmar Brettschneider begrüßte am 24. 9. 2011 die LAG-Mitglieder im Ratssaal der Stadt Jessen (Elster) zur Mitgliederversammlung.

bonus für Leader-Projekte und für Vorhaben aus dem Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK). Vor diesem Hintergrund haben die Mitglieder der LAG bis Ende Oktober 2011 mehr als 20 Projekte vorgeschlagen. Gegenwärtig läuft die Bewertung der Anträge. Wichtiges Kriterium für die Aufnahme auf die Prioritätenliste der LAG ist die Verfügbarkeit von Eigenmitteln bei den Projektträgern und nationalen Kofinanzierungsmitteln.

www.leader-wittenberg.de

LAG führt Selbstevaluierung durch

In der laufenden Leader-Phase hat die LAG Wittenberger Land seit Herbst 2008 insgesamt 46 Projekte durchgeführt. Die Vorhaben repräsentieren ein Investitionsvolumen von rund 3,2 Mio. Euro. Von der Europäischen Union wurden dafür Zuwendungen in Höhe von 2,1 Mio. Euro bereitgestellt. Die ursprünglichen Ziele im Hinblick auf das Fördervolumen wurden damit bereits jetzt überboten.

Die Mitglieder der LAG können eine positive Zwischenbilanz bei der Durchführung des Leader-Konzeptes ziehen. Das betrifft sowohl die Untersetzung der Handlungsschwerpunkte des Konzeptes als auch die Ausschöpfung des finanziellen Orientierungsrahmens (FOR). Bis Ende 2011 werden 79 Prozent des FOR ausgeschöpft sein. Für den verbleibenden Förderzeitraum bis 31.12.2013 steht dann noch rund eine Million Euro



Foto: Dr. Wolfgang Böck

Die Sanierung des Gemeindezentrums im Ortsteil Kropstädt der Lutherstadt Wittenberg in der ehemaligen Schule zählt zu den größten Vorhaben der LAG.

an europäischen Fördermitteln zur Verfügung. Von Seiten des Leader-Managements sollen bis März 2012 im Zuge einer sogenannten Selbstevaluierung bereits Schlussfolgerungen für die kommende Förderperiode der EU ab 2014 gezogen werden. Die EU hat signalisiert, dass der Leader-Prozess auf jeden Fall weiter geführt wird. www.leadernetzwerk-sachsen-anhalt.de

EU lobt Leader-Bilanz in Sachsen-Anhalt

Landwirtschafts- und Umweltminister Dr. Hermann Onko Aikens und Dr. Peter Kaltenegger von der Europäischen Kommission zogen auf der am 12. Oktober in Freyburg im Burgenlandkreis durchgeführten Konferenz eine überaus positive Zwischenbilanz zum Leader-Prozess in Sachsen-Anhalt.

Mehr als 400 Projekte mit einem Fördervolumen von über 42 Mio. Euro wurden bisher in den 23 Lokalen Aktionsgruppen des Landes durchgeführt. Die Landesregierung hatte im Sommer 2011 die aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) verfügbaren Mittel für den Leader-Prozess auf über 70 Mio. Euro aufgestockt. Aus der Sicht der EU-Kommission wird die Stabilität des bottom-up-Prozesses in Sachsen-Anhalt als vorbildlich eingeschätzt. Rund 10 Prozent der ELER-Mittel, die dem Land im Zeitraum 2007-2013 zur Verfügung stehen, fließen in Leader-Vorhaben. Alle Gruppen haben signalisiert, den erfolgreichen Weg zur Entwicklung des ländlichen Raumes auch in der nächsten Förderperiode (2014-2020) fortsetzen zu wollen. Einen wichtigen Stellenwert nimmt inzwischen das Leader-Netzwerk in Sachsen-Anhalt ein. Erfahrungen der Netzwerkarbeit fließen auch in die bundesweite Zusammenarbeit lokaler Aktionsgruppen ein.

www.leadernetzwerk-sachsen-anhalt.de



Foto: Dr. Wolfgang Böck

Über 200 Teilnehmer/innen aus mehreren Bundesländern nahmen an der 3. Leader-Konferenz des Landes im historischen Lichthof der Rotkäppchen-Sektkellerei in Freyburg (Unstrut) teil.

Plakat informiert über Leader-Prozess



Der Landkreis Wittenberg wird durch drei Lokale Aktionsgruppen (LAG) vollständig als Leader-Fördergebiet abgebildet. Die LAG Mittlere Elbe/Fläming, Dübener Heide und Wittenberger Land konnten bisher über 100 Projekte in den Kommunen des Landkreises erfolgreich durchführen. Die (Zwischen-)Ergebnisse für den Zeitraum 2007 – 2011 werden auf einem Plakat gezeigt.

Gegenüber der EU-Strukturfondsperiode 2000–2006 hat der Landkreis einen großen Schritt nach vorn getan: Die Fördermittel, die bisher für den Leader-Prozess bewilligt wurden, übersteigen die der vorhergegangenen Förderperiode um ein Mehrfaches. Die drei LAG, die ganz oder teilweise dem Territorium des Landkreises angehören, verfügen über ein Budget (FOR) von fast 10 Mio. Euro. Damit nehmen sie 14 Prozent aller Mittel des Landes Sachsen-Anhalt zur Unterstützung von LAG-Projekten in Anspruch. Bis Februar 2012 werden in den drei Aktionsgruppen Prioritätenlisten für die abschließenden beiden Jahre des Förderzeitraumes vorbereitet.

www.landkreis-wittenberg.de

22 Projekte dokumentieren exemplarisch die Themenfelder, auf denen bisher Leader-Vorhaben im Landkreis erfolgreich durchgeführt wurden.

Bauernmuseum plant Ausbau

Die Profilierung des Bauernmuseums in Zahna gehört zu den Leader-Vorhaben, die bereits im LAG-Entwicklungskonzept aus dem Jahr 2007 konzipiert wurden. Eine Regelung der Landesregierung zur Abgrenzung der Städtebauförderung und des Mitteleinsatzes für Dorferneuerung/Dorfentwicklung ließ bisher eine Bewilligung von Leader-Mitteln in der Stadt Zahna nicht zu. Jetzt ergeben sich jedoch Chancen für die Projektdurchführung.

Im Sommer 2011 hatte die Landesregierung die Möglichkeit geschaffen, touristische Projekte auch in kleinen Städten im ländlichen Raum durchzuführen. Der seit langem geplante Ausbau des Bauernmuseums profitiert jetzt davon. Das überregional bekannte Museum liegt unmittelbar am neu ausgebauten Radwanderweg (Leader-Projekt) zwischen Berlin und Leipzig. Für Touristen und Gäste wird das Museum nach der Erweiterung des An-



Foto: Freistil | Ingo Hoffmann, Bildarchiv Landesbauernverband Sachsen-Anhalt

Das Bauernmuseum Zahna zählte zu den 30 Projektstandorten der Ökomenta09 in Sachsen-Anhalt. Mit dem Kunstprojekt wurden Ziele des EU-Landwirtschaftsfonds auf unkonventionelle Weise dokumentiert.

gebotsspektrums noch attraktiver sein. Die Leader-Maßnahme korrespondiert auch mit den Zielen des Naturparks Fläming, der schrittweise attraktive „Eingangsporten“ in den Naturpark schaffen möchte.

www.naturpark-flaeming.de | www.stadt-zahna-elster.de

Wegenetz wird weiter ausgebaut

Die Profilierung überregional bedeutsamer Radwege wird im Land Sachsen-Anhalt aus mehreren Fördertöpfen unterstützt. Mittel aus dem Konjunkturprogramm, dem Europäischen Regionalfonds (EFRE) und dem EU-Landwirtschaftsfonds (ELER) fließen in eine Vielzahl von Projekten. Auch im Leader-Prozess wird die Vernetzung des Wegenetzes unterstützt.

Im Sommer dieses Jahres wurde der Ausbau des Radwanderweges zwischen Leipzig und Berlin im Bereich Zahna-Naundorf abgeschlossen. Für den Bau des multifunktionalen Weges in der LAG wurden dem Bauherrn (Landkreis Wittenberg) 296.000 Euro im Rahmen der Leader-Förderung bereitgestellt. Jetzt sollen weitere Maßnahmen vor allem im Abschnitt zwischen der Lutherstadt Wittenberg und Gräfenhainichen folgen.



Foto: Dr. Bock

Der LAG-Vorsitzender, Landrat Jürgen Dannenberg (2.v.r.), kam zur Eröffnung der Wegeverbindung zwischen Zahna und Naundorf mit dem Rad.

Das LAG-Konzept sieht zudem vor, zielgerichtet Verknüpfungen zu Anziehungspunkten im Umfeld vor allem des Elberadweges herzustellen. Die Stadt Zahna-Elster plant hier ein Leader-Projekt im kommenden Jahr. www.euroroute-r1.de

Kooperation der Lutherstädte vereinbart

Die drei Lutherstädte in Sachsen-Anhalt (Wittenberg, Eisleben, Mansfeld) wollen ihre touristischen Aktivitäten, vor allem im Bereich des Luther-Weges, künftig noch enger aufeinander abstimmen. Grundlage hierfür ist ein im Oktober abgeschlossenes Leader-Projekt zur gebietsübergreifenden Zusammenarbeit. In Kürze soll eine Internetplattform frei geschaltet werden, die über Veranstaltungen in den drei Städten informiert.

www.lutherweg.de

EU legt Ziele der Kohäsionspolitik fest

Die EU-Kommission hat den Entwurf für die Leitlinien der Kohäsionspolitik bis zum Jahr 2020 angenommen. Die neuen Vorschläge („Europa 2020“) sollen die strategische Dimension der Politik stärken und sind auf die Themen Beschäftigung, Innovation, Klimawandel, Bildung und Armutsbekämpfung ausgerichtet.

www.ec.europa.eu

Neue Antragsunterlagen für Leader-Projekte

Ab sofort gelten neue Formulare für die Beantragung von Leader-Vorhaben in den Bereichen Dorferneuerung und Dorfentwicklung. Die gültige Richtlinie (RELE) und alle Antragsunterlagen können auf der Internetplattform der LAG Wittenberger Land in der Rubrik „Förderung“ eingesehen und heruntergeladen werden.

www.leader-wittenberg.de

Impressum

Herausgeber:

Lokale Aktionsgruppe Wittenberger Land

Vorsitzender: Landrat Jürgen Dannenberg
c/o Landkreis Wittenberg
Breitscheidstraße 3 | D-06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon: 0 34 91 - 47 92 01
E-Mail: landrat@landkreis.wittenberg.de
www.leader-wittenberg.de

in Zusammenarbeit mit:

Leader-Management der LAG Wittenberger Land

Dr. Bock & Partner GbR
Hansering 8 | 06108 Halle
Telefon: 03 45 - 6 86 70 53
E-Mail: info@bock-consult.com
www.bock-consult.com

Fotos:

Andrea Ackermann (1) | Freistil | Ingo Hoffmann, Bildarchiv Landesbauernverband Sachsen-Anhalt (1) | Dr. Wolfgang Bock (5)

Gestaltung | Realisation:

ackermannundandere, Halle (Saale)
Dr. Bock & Partner GbR

Der Nachdruck ist – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.



Europäische Kommission
Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

